

Londoner Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.

London, 21. Februar 1895.

Zellstoffe. Der Markt zeigte sehr wenig Leben, die Verkäufer wünschen höhere Preise, die Käufer verhalten sich zurückhaltend und warten auf Verminderung derselben, ausserdem beschränkte sich der Begehre hauptsächlich auf geringe Sorten. Natronstoffe ruhig.

Holzschliff. Mangelhafte Wasserverhältnisse hatten Befestigung der Marktlage zur Folge, da mehrere Fabriken gezwungen waren, ihre Erzeugung einzuschränken.

Strohstoff. Der Markt blieb ruhig.

Die Preise ab Schiff London, Hull, Newcastle, Leith, und Glasgow sind wie folgt:

	etwa		etwa	
	Lstr.	M. Pf.	Lstr.	M. Pf.
Natronstoff, ungebl., gewöhnl.	8. 0. 0.	162. 40 bis	8. 5. 0.	167. 40
best	9. 15. 0.	197. 70	10. 10. 0.	213. 00
halbgebleicht	12. 5. 0.	248. 60	12. 10. 0.	258. 60
gebleicht	18. 0. 0.	263. 20	14. 0. 0.	284. 20
Sulfatstoff, ungebleicht, gewöhnl.	8. 0. 0.	162. 40	9. 0. 0.	182. 70
besser	9. 10. 0.	192. 70	11. 0. 0.	223. 30
besser, 50% Trockgw.	8. 15. 0.	177. 40	10. 10. 0.	213. 00
best	10. 10. 0.	213. 00	11. 0. 0.	223. 30
engl. (Lanc.) ungebleicht			9. 0. 0.	182. 70
Nr. 1. ab Fabrik			8. 15. 0.	177. 40
Nr. 2.			8. 5. 0.	167. 40
gebleicht, feucht			12. 10. 0.	253. 60
Aspenstoff, trocken	7. 10. 0.	152. 10 bis	8. 0. 0.	162. 40
Fichtenstoff, trocken	4. 2. 6.	83. 70	5. 0. 0.	101. 50
feucht	2. 2. 6.	48. 10	2. 12. 6.	63. 10
braun trocken	5. 0. 0.	101. 50	5. 2. 6.	104. 10
braun feucht	2. 7. 6.	48. 10	2. 12. 6.	63. 10
Tannenstoff (Spruce) amer. 50pCt.				
luft trocken	4. 10. 0.	91. 20	5. 2. 6.	104. 00
Holzschliff, einmal sortirt	2. 0. 0.	40. 60	2. 2. 6.	43. 10
Strohstoff e. i. f. London, Hull oder Leith.				
trocken Nr. I.			15. 0. 0.	304. 50
Nr. II	13. 10.	273. 20	14. 5. 0.	289. 20
		(1 Lstr. = 20 M. 80 Pf.)		

für die engl. Tonne = 1016 kg

New Yorker Lumpenmarkt.

New York, 8. Februar 1895.

Der Vorrath in einheimischer Waare nimmt ab, die Preise blieben fest, aber der Markt war nicht besonders lebhaft, ebenso in ausländischer Waare. Die Wochen-Einfuhr belief sich auf 967 Ballen Lumpen und 2110 Ballen Manilla, davon kamen über Bremen 114 Ballen Lumpen, 95 Ballen Manilla und über Hamburg 310 Ballen Manilla.

Die Preise für 1 englisches Pfund sind:

	Cent.	Cent.
NSC neue Hemden-Lumpen		6
SPFFF Nr. 1 leinen		5
SPFF Nr. 2 do.		4 1/2
SPF Nr. 3 do.		3
EG Nr. 4 do.		2 3/4
FF Nr. 5 do.		—
Leinen, hellblau, ausserord. fein		—
LFB blau Leinen		—
Bastsäcke Nr. 1		—
Bastsäcke Nr. 2		—
CSPFFF Nr. 1 baumwollene		4
FSPFF Nr. 2 do.		3 1/2
CSPE Nr. 3 do.		—
CCC farbige baumwollene		1
CFX dünnes Baumwollengewebe	1/8	bis 1
Feinste blau baumwollene Lumpen		1 1/8

Altes Papier.

Mässiger Begehre. Es wurden 81 Ballen altes Papier eingeführt.

Weisse Kragen-Späne		—
Weisse Briefumschlagspäne		—
Dicke weisse Papierspäne Nr. 1	2 1/2	bis 2 5/8
Dünne holzfreie Papierspäne Nr. 1		2.15
Dünne weisse gewöhnliche Papierspäne	1 1/8	2
Gemischte Späne Nr. I	1	1 1/8
Gemischte Späne Nr. II		3/4
Schriften und Kontobücher		2
Gedruckte Bücher		1 1/4
Leichte Makulatur		1 1/8
Alte Zeitungen		0.85
Gemischte Papiere		0.35
Manilla Nr. 1. extra fein		0.90
Nr. 1, gewöhnlich		0.75
Nr. 2.		0.60
Buchbinderpappen-Späne		0.45
Strohspänen-Späne		0.45

(1 Cent = 4.2 Pf.)

Bunt- und Luxuspapierfabrik Goldbach

in

Goldbach b. Bischofswerda i. Sachsen

empfehlen ihre vorzüglichen Fabrikate in

Kalbleder- Imitation

in elegantester Ausführung und reicher Farben-Auswahl,

geprägt mit schönsten Leder- und andern Dessins und auch cachirt.

Lager sämtlicher Fabrikate in Berlin: bei Herren Wihl. Valentia & Sohn, C., Wallstrasse 11. [66871]

Vertreter ohne Lager: Herr Gustav Schatte, C., Münzstrasse 1.



Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.
Gebrauchs-Muster
werden prompt und sachgemäss eingetragen. (70066)



Papier-Ausstattung Margot Mill
Ferdinand Stange

BERLIN SW. 19, Beuth-Strasse 3.

Frühjahrs-Neuheiten.

Menus, Tisch- und Ball-Karten.

Neue Aufmachungen in Briefcassetten

originellen Genres. [75136]

Neue zarte Papier-Farben, neue Prägungen.

Gebrüder Herzheim

DÜREN, Rhld.

Sonder-Erzeugnisse:

Gummirte Papiere aller Art in Bogen, Rollen und Streifen.
Goldschnittkarten.
Farbschnittkarten, gesetzl. gesch.
Geschnittene Blanco-, Visiten- und Adresskarten.
Trauerpapiere aller Art.
Wachs- und Paraffinpapiere.

N.B. Vortheilhafteste Bezugsquelle für grössere Verbraucher und Grosshandlungen. Musterbücher (für Grosshandlungen zum Reisegebrauch ohne Firmen-Aufdruck) und Preisbücher stehen unentgeltlich und postfrei zu Diensten.